

MITTEILUNGEN

DER GEMEINDE

GITSCHTAL

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at



Weißbriach, 10.07.2017
www.gitschtal.gv.at

I N H A L T

Österreichisches Rotes Kreuz - Blutspenden	Seite	2
Ordinationszeiten – Dr. Peter Steiner	Seite	2
Sommeröffnungszeiten Sparmarkt Weißbriach	Seite	2
„Slow Food Travel“ - Information	Seite	3
Danksagung aus der Gemeinde Afritz am See	Seite	4

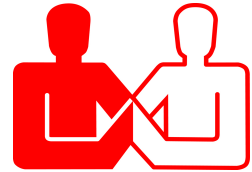
Blutspenden

Österreichisches Rotes Kreuz

Der freiwillige **Blutspendendienst des Kärntner Roten Kreuzes** veranstaltet am

Mittwoch, den 19. Juli 2017
in der Volksschule **Weißbriach**

in der Zeit von **15.30 bis 20.00 Uhr** eine Blutabnahme.



Die **Bevölkerung aus dem Gitschtal** wird ersucht, sich **zahlreich** an dieser Blutspendenaktion zu beteiligen.

Ordinationszeiten – Dr. Peter Steiner

Liebe Patientinnen und Patienten!

Vom 17. bis zum 28. Juli 2017 ist die Ordination wegen Urlaubs geschlossen!
Nächste Ordination: 31. Juli 2017

Ordinationszeiten:

Montag	08:00 bis 12:00 Uhr	
Dienstag	08:00 bis 12:00 Uhr	
Mittwoch		16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 12:00 Uhr	
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr	

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Medikamentenausgabe und Notfälle bis 12.30 Uhr.

Sommeröffnungszeiten Sparmarkt Weißbriach

Vom **15. Juli 2017 bis zum 20. August 2017** gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag bis
Samstag 07:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag 08:00 bis 11:00 Uhr



Am **15. August** (Mariä Himmelfahrt) hat der Sparmarkt von **08:00 bis 11:00 Uhr** für Sie geöffnet.

„Slow Food Travel“ – Unterwegs zum guten Geschmack



„Slow“ bedeutet: langsam, „Food“ heißt: Essen und „Travel“ meint: reisen. Zusammen also etwa so viel wie: „Unterwegs zum langsamen Essen“. Also Ausflüge zu einheimischen Bauern, Köchen, Bäckern und Kräuterexperten, die gemeinsam mit ihren Besuchern den Ursprung wertvoller Lebensmittel wiederentdecken. Das Lesach- und Gailtal sind die weltweit erste „Slow Food Travel Destination“.

Denn „Reisen“ heißt vielleicht auch als Einheimischer von einem Dorf zum anderen zu fahren um selbst zu erfahren, wie herausragende Lebensmittel hergestellt werden. Wer zu den Wurzeln ihres guten Geschmacks findet, wird sich ihrem tatsächlichen Wert bewusst – und wird auch bereit, einen fairen Preis für gutes und gesundes Essen zu zahlen.

Unsere beiden Täler leben perfekt diese Slow Food-Philosophie – und machen sie für Jedermann und Jedefrau erlebbar. Für unsere Gäste, aber vor allem auch für uns Bewohner der Region selbst. Der naturgegebene „Segen der Langsamkeit“ gehört zu unserer Heimat ganz natürlich dazu. Also war es ein logischer Schritt, für das Slow Food-Pilotprojekt das Lesachtal und Gailtal auszuwählen. Denn bei uns kann man noch auf die Reise zu Bauern und kleinen Produzenten gehen, zu ihrem über Generationen überlieferten Weltwissen und ihrer uralten Handwerkskunst.

Der Weg ist ein ganz natürlicher: vom Reden zum Tun, vom Kochen zum Essen. Ob Brot backen, Käse produzieren, Bier brauen, bei der Herstellung von Speck dabei sein oder sehen, wie Imkerei funktioniert. Auf den 19 Erlebnisstationen der Slow Food Travel-Region werden Konsumenten zu Co-Produzenten. Das bedeutet, dass auch wir direkt vor der Haustüre die Möglichkeit bekommen, hinter die Kulissen der regionalen Lebensmittelproduktion zu blicken. Mithelfen ist hier ausdrücklich erwünscht!

Dabei kommt es zu authentischen und ehrlichen Begegnungen mit den heimischen Produzenten. Und die Wertschätzung gegenüber den Lebensmittelhandwerkern und unserer Region wächst wie von selbst. So spüren und fühlen wir wie die Region schmeckt in der wir leben und sichern den Verbleib von regionaler Produktion und heimischen Produzenten.

Tipp: Regionalität, Fairness, Nachhaltigkeit: Unter diesem Motto bieten die neuen Slow Food Travel-Programme eine genussvolle Art, die kulinarischen Schätze der Urlaubsregionen Nassfeld–Pressegger See und Lesachtal kennenzulernen.

Nutzen Sie die angebotenen Erlebnisse als besonderes Geschenk für sich selbst, für Freunde oder Verwandte!

Infos & Buchung unter www.slowfood.travel Tel. +43 (0) 4282 / 3131-0

Danksagung aus Afritz



Liebe Kärntnerinnen und Kärntner,

die Unwetterkatastrophen im Spätsommer 2016 in unserer Gemeinde Afritz am See waren in aller Munde und haben viele Menschen sehr berührt. Eine unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft ging durch das ganze Land.

Viele Menschen haben die betroffene Bevölkerung mit Spenden unterstützt. Leider ist es uns nicht möglich den über 6200 Spendern persönlich zu danken, dies insbesondere auch deshalb, weil viele ihre Adresse nicht angegeben haben, andere haben einfach nur anonym gespendet.

Wir möchten Ihnen daher auf diesen Weg für jede Hilfe, jedes Mitgefühl und vor allem jede Spende ein ganz herzliches Wort des Dankes aussprechen. Seien Sie versichert, dass Sie damit der Bevölkerung im Ortsteil Kraa die notwendige Kraft für den Wiederaufbau und die Sanierung ihrer zerstörten Häuser und Grundstücke gegeben haben.

Für die betroffene Bevölkerung
der Bürgermeister der Gemeinde Afritz am See
Maximilian Linder